

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/4263> vom 25.04.2024]

	<p>Objekt: Medaille von Sebastian Dadler auf die Heirat von Georg II. von Hessen-Darmstadt und Sophie Eleonore von Sachsen, 1627</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 25371</p>
--	---

Beschreibung

Im Jahr 1627 heiratete Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt die sächsische Prinzessin Sophie Eleonore. Auf diese Hochzeit wurde eine Medaille ausgegeben, die von Caspar Geiss entworfen und von Sebastian Dadler gestaltet wurde.

Der Avers zeigt in der Umschrift GOTTES SEGEN ERFREWE ein Herz mit den Initialen der Eheleute, auf das die Hand Gottes Zeichen seiner Gnade streut.

Die Inschrift auf der Rückseite zitiert einen Satz aus dem Psalter: VXOR SICVT VITIS FRVCTIFERA IN LATERIBVS DOMVS TVAE – Deine Frau wird wie ein fruchtbarer Weinstock in deinem Haus sein (Ps 128,3). Die Darstellung illustriert diesen Bibelvers: Die beiden Brautleute sitzen sich gegenüber und reichen einander die Hände, zwischen ihnen wächst ein fruchtbarer Weinstock.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 46 mm, G. 33,15 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Caspar Geiss

wo

Hergestellt	wann	1627
	wer	Sebastian Dadler (1586-1657)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Sophie Eleonore von Sachsen (1609-1671)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg II. von Hessen-Darmstadt (1605-1661)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ehe
- Figürliche Darstellung
- Herz (Symbol)
- Hochzeit
- Medaille
- Weinrebe

Literatur

- Maué, Hermann (2008): Sebastian Dadler 1586-1657. Medaillen im Dreißigjährigen Krieg (Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums. Wissenschaftliche Beibände, Bd. 28). Nürnberg, Nr. 7
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 136